

**DGB-Bezirk Sachsen**  
Regionsgeschäftsstelle  
Dresden-Oberes Elbtal  
Schützenplatz 14  
01067 Dresden

## Veranstalter

### DGB-Bezirk Sachsen

Regionsgeschäftsstelle Dresden-Oberes Elbtal  
Schützenplatz 14, 01067 Dresden

Tel.: 0351 8633-415

Fax.: 0351 8633-158

E-Mail: [dresden@dgb.de](mailto:dresden@dgb.de)

[www.sachsen.dgb.de](http://www.sachsen.dgb.de)

[www.dresden.dgb.de](http://www.dresden.dgb.de)

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen - Büro Dresden  
Obergraben 17a, 01097 Dresden

Tel.: 0351 8046803

Fax: 0351 8046805

E-Mail: [sachsen@fes.de](mailto:sachsen@fes.de)

[www.fes.de](http://www.fes.de)

 [facebook.com/FES.Sachsen](https://facebook.com/FES.Sachsen)

 [twitter.com/sachsen\\_fes](https://twitter.com/sachsen_fes)

## Veranstaltungsort

### Volkshaus Dresden

Schützenplatz 14, 01067 Dresden  
Richard-Teichgräber-Saal,  
6. Etage



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.

# Zukunftsdialog Rente



## Reden wir über...

DER ZUKUNFTSDIALOG

Montag, 25. März 2019,  
18 Uhr, Volkshaus Dresden

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro  
Sachsen

**DGB**

Im Alter gut abgesichert zu sein und einen sorglosen Lebensabend verbringen zu können, das wünscht sich jeder nach seinem aktiven Arbeitsleben. Die Ausgestaltung des Rentensystems in Deutschland gehört damit zu einem der wichtigsten Themen, mit denen Menschen Soziale Gerechtigkeit definieren. Besonders die Reformen der 2000er Jahre haben dazu beigetragen, dass das Ansehen der gesetzlichen Rentenversicherung stark gelitten hat. Der DGB fordert daher seit Jahren echte Reformen, um Vertrauen wiederherzustellen und auch in Zukunft im Alter ein Leben in Würde zu ermöglichen.

In Ostdeutschland und für Sachsen birgt das Thema noch einmal besondere Sprengkraft. Die Massenarbeitslosigkeit nach 1990 und die Angleichung der Berechnungsgrundlagen der Renten Ost und West werden dazu führen, dass zunehmend mehr Menschen im Alter auf Grundsicherung angewiesen sind. Private Absicherung und der Aufbau von Vermögen war und ist für viele Menschen im Osten wegen der niedrigen Einkommen kaum möglich. Auch Betriebsrenten sind nur wenig vorhanden. Durch die Doppelbesteuerung werden diese seit 2004 noch zusätzlich belastet. Eine wesentliche Frage der Gerechtigkeit ist für viele Betroffene aus 17 Berufsgruppen der Umgang mit ihren zu DDR-Zeiten angesparten Zusatzrenten, die mit dem Einigungsvertrag keine Bedeutung mehr hatten. Viele kämpfen hier seit fast 30 Jahren um eine Lösung. Die Gestaltung einer zukunftsfesten Rente ist für den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft überaus wichtig.

Der Konsens darüber, wie eine gerechte Altersrente aussieht, muss in Deutschland neu verhandelt werden. Darüber wollen wir mit Ihnen und unseren Gästen reden.

# Reden wir über Rente

mit:

**Hubertus Heil,**  
Bundesminister für Arbeit und Soziales

**Petra Köpping,**  
Staatsministerin für Integration und Gleichstellung Sachsen

**Annelie Buntenbach,**  
Mitglied des DGB-Bundesvorstandes

**Markus Schlimbach,**  
Vorsitzender DGB-Bezirk Sachsen

Moderation:  
**Eileen Mägel,** Dresden

Diese Veranstaltung ist Teil des DGB-Zukunftsdialogs

Für die Veranstaltung  
**Zukunftsdialog Rente**  
am 25. März 2019, 18 Uhr

melde ich mich hiermit verbindlich an.

---

Name, Vorname:

---

Institution:

---

Anschrift:

---

Telefon:

---

E-Mail:

---

weitere Anmeldungen:

---

Datum:

Unterschrift:

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail: [dresden@dgb.de](mailto:dresden@dgb.de)  
oder Fax 0351 8633-158 bis zum 15.03.19 an.